

16./X. 1918

29

Selbstmord des Landesregierungsrates Dr. Rambousek.

Der Präsidialchef und Kanzleidirektor der früheren Salzburger Landesregierung Dr. Eduard Rambousek, der, wie berichtet, der Unterschlagung von 6 Millionen Kronen ärarischer Gelder beschuldigt ist, hat heute im Polizeigefängnisse Selbstmord begangen.

Heute morgen sah der Arrestantenposten, der im Trakt die Wache hatte, als er durch das Guckloch blickte, daß der Häftling sich erhängt hatte. Man drang sofort ein und versuchte Hilfe, doch war Dr. Rambousek schon tot.

Dr. Rambousek hatte zum Schutz gegen die Nachtkälte um eine dickere Bettdecke gebeten, die ihm gewährt wurde. Diese Decke hatte zwei kleine Lederriemen. Dr. Rambousek schnitt sie ab und knüpfte sie zu einem Gurt zusammen, mit welchem er den Selbstmord ausführen konnte.